



Frühjahrsradeln am Chiemsee-Uferweg

Beitrag

Die Sonne scheint, aber es ist für Mitte April ziemlich kalt, sogar um die Mittagszeit nur um die 8 Grad. Zum Radeln eigentlich zu kalt, aber warm angezogen geht´s schon – beim Langlaufen ist es meist viel kälter.

Also auf zu einer kleinen Radltour. Ein wenig Sonne tanken und Bewegung an der frischen Luft und die Ruhe auf dem bald wieder bis spät in den Herbst hinein überaus stark befahrenen Chiemsee-Radweg genießen. Und es sind tatsächlich nur wenige Wanderer unterwegs und Radfahrer gibt es auch nicht so viele, heute kann man sie jedenfalls zwischen Prien und Gstadt an den Fingern einer Hand abzählen, wie diese aktuellen Bilder zeigen.

Es wird auch schon langsam grün, aber man hat am Chiemseeuferweg noch guten Durchblick auf den See. In Gstadt wartet ein Schiff auf Fahrgäste, es gibt trotz Corona-Lockdown eingeschränkten Schiffsverkehr. An der Anlegestelle gibt es Cafe ToGo und Kleinigkeiten zum Verzehr. Auch im "Inselblick" gibt es zeitweise Speisen zum Mitnehmen. Wir haben aber was dabei und machen in unserer kleinen Bucht in der Nähe vom Aussichtsturm Picknick.

Klicken Sie auf den unteren Button, um den Inhalt von geoportal.bayern.de zu laden.

[Inhalt laden](#)

Zurück fahren wir auf dem Höhenweg über Aisching. Die obligatorische Einkehr im Cafe Toni ist leider wegen dem andauernden Corona-Lockdown noch nicht möglich.

Fotos: Günther Freund

keine Radler unterwegs am Uferweg bei Kailbach



am Wegesrand



im Sportboothafen Mühln



im Sportboothafen Mühln



kein Betrieb auf der Fähre in Mühln
Herreninsel Altes Schloss



Krautinselblick



Enten vor Fraueninsel



auf Futtersuche



Inselblick



Inselblick in Gstadt



Fraueninselblick



Inselblick
am Höhenweg bei Aising



am Höhenweg bei Aising
am Höhenweg bei Aising



erste Frühlingsboten



keine Einkehr im Cafe Toni – Corona Lockdown



im Aiterbacher Winkel



altes Bauernhaus in Eßbaum





Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Chiemseeradeln
2. Gstadt
3. Prien
4. Uferweg